

trend

DAS KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE RINTELN

SOMMER 2024



STADTWERKE
RINTELN

Miträtseln
und tolle
Preise
gewinnen!

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Einblick in das Zukunftsprojekt

KREATIV GEWINNT

Vereins-
Sponsoring-
Wettbewerb

Von Mensch zu Mensch

Wir sind persönlich für Sie da

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

in der Energiepolitik bleibt es weiter spannend. Wie Sie aus den Medien wissen, ist derzeit die „kommunale Wärmeplanung“ in Deutschland das bestimmende Thema – neben dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien.

Städte und Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, eine Wärmewendestrategie zu entwickeln. Wie alle niedersächsischen Mittel- und Oberzentren muss auch Rinteln damit bis zum 31. Dezember 2026 fertig sein.

Der Rat der Stadt hat uns, den Stadtwerken Rinteln, diese Aufgabe per Ratsbeschluss übertragen. Seit April treiben wir – gemeinsam mit der Stadt – dieses Zukunftsprojekt mit viel Energie voran. Gemeinsam mit der Stadt werden wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger, auch regelmäßig über den aktuellen Stand informieren – unter anderem auf den Webseiten der Stadtwerke und der Stadt. Heute stellen wir Ihnen auf den Seiten 4/5 in dieser Ausgabe vor, wie wir gerade daran arbeiten.

Ende Mai haben wir für weitere 30 Jahre die Wassergewinnungskonzession für die Stadt Rinteln erhalten. Passend dazu ist das neue Technikgebäude der Wassergewinnungsanlage am Heinekamp in Betrieb gegangen. Wie wir damit Ihre Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser sichern, lesen Sie auf Seite 7.

Im Sinne unserer Kundinnen und Kunden haben wir unsere Angebote für Strom und Gas um neue Produkte erweitert. Wenn Sie sich dafür entscheiden, profitieren Sie von festen Energiepreisen und längerer Vertragslaufzeit. Sie interessieren sich dafür? Sprechen Sie uns

gerne an oder besuchen Sie uns in unserem neuen Kundencenter am Bahnhofsweg 6.

Auch für unsere Geschäftskundinnen und -kunden haben wir unsere Energie-Angebote neu aufgestellt. Wir freuen uns, dass wir dadurch treue Kundinnen und Kunden halten und neue hinzugewinnen konnten. Einen unserer langjährigen Kunden stellen wir Ihnen auf den Seiten 10/11 vor: das Alte Zollhaus Rinteln.

Spannend für alle, die sich in Vereinen engagieren: Wir veranstalten in diesem Sommer erstmals einen Wettbewerb um Sponsoring-Preise. Die drei Vereine, die sich uns am einfallreichsten präsentieren, können sich über unsere Unterstützung in barer Münze freuen. Mehr dazu auf Seite 6.

Ich wünsche Ihnen allen einen tollen Sommer und den Fußballfans ein neues Sommermärchen! Mal sehen, ob sich was dreht ...

Sonnige Grüße und bleiben Sie zuversichtlich!
Ulrich Karl, Geschäftsführer



INHALTSVERZEICHNIS



Kommunale Wärmeplanung
So entsteht die Wärmestrategie für Rinteln

SEITE 4



Vereins-Sponsoring-Wettbewerb
Jetzt kreativ werden und einen von drei Geldpreisen gewinnen

SEITE 6



Kundencenter
Freundlicher und barrierefrei nach dem Umbau

SEITE 9



Altes Zollhaus Rinteln
Feiern und Genießen in schönster Lage

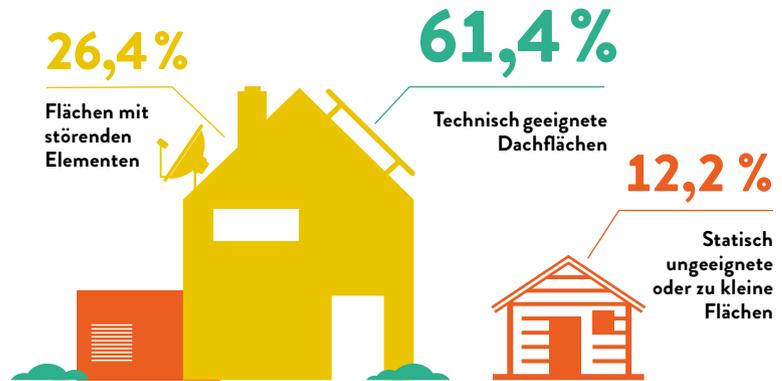
SEITE 10

So viele Dachflächen eignen sich für Photovoltaik

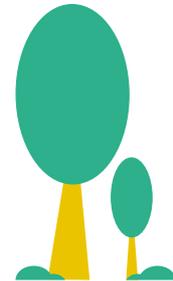
KURZ GEMELDET

RECHT AUF REPARATUR

EU-BÜRGER erhalten künftig bei defekten Produkten ein „Recht auf Reparatur“. Das hat das EU-Parlament beschlossen. Verkäufer beziehungsweise Hersteller werden verpflichtet, innerhalb der Garantiezeit eine kostenlose Reparatur anzubieten – es sei denn, diese ist teurer als ein Austausch oder faktisch unmöglich. Nach der Reparatur verlängert sich die Garantie um ein Jahr. Die Regelung gilt für schwere Haushaltsgeräte wie Kühlschränke und Geschirrspüler, aber auch für Smartphones, Tablets oder Fahrräder. Bis zum Anfang vom Ende der Wegwerfgesellschaft wird es allerdings noch mindestens bis zum zweiten Halbjahr 2025 dauern: EU-Parlament und Ministerrat müssen sich zunächst auf einen gemeinsamen Gesetzesentwurf einigen. Danach haben die nationalen Regierungen 18 Monate Zeit, diesen umzusetzen.



Deutschlands Dachflächen sind mit rund 6.700 Quadratkilometern etwa 2,5-mal so groß wie das Saarland. Rund 61 Prozent dieser Fläche eignen sich für die Montage von Photovoltaikanlagen. Bei gut einem Viertel der Flächen sind Störelemente wie Schornsteine oder Satellitenschüsseln im Weg. Nur circa zwölf Prozent sind statisch ungeeignet oder zu klein.



Quelle: Agora Energiewende, basierend auf greentory (2023)



Leben & Genießen

Knusprig, herzhaft, einfach köstlich: bretonische Buchweizen-Galettes

SEITE 14



Auf einen Blick

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner bei den Stadtwerken

SEITE 15



Foto: Heidepark/Max Schwarz

MITMACHEN & GEWINNEN

Unser Preisrätsel

Gewinnen Sie einen von drei attraktiven Preisen

SEITE 16

TEAMWORK FÜR DIE WÄRME DER ZUKUNFT

Foto: iStock.com - imantsu

Was passiert gerade in Sachen **KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG**, was kommt jetzt auf uns zu? Das fragen sich derzeit viele in Rinteln. Hier sind die Antworten.

Der Startschuss ist gefallen: Als eine der ersten Kommunen in Niedersachsen hat die Weserstadt mit der Arbeit an einer Strategie für eine klimaneutrale Wärmeversorgung losgelegt. Sie soll Bürgerinnen und Bürgern und der Stadt eine Orientierungshilfe für den Einbau erneuerbarer Heizanlagen bieten. Rinteln ist dazu gesetzlich verpflichtet.

Per Ratsbeschluss hat die Stadt Rinteln die Stadtwerke 2023 mit dem Zukunftsprojekt betraut. „Seit April sind wir in der ersten von vier Planungsphasen, der Bestandsanalyse“, sagt Marcel

Sprick, der die Projektleitung für die kommunale Wärmeplanung bei den Stadtwerken Rinteln übernommen hat.

Auftakt: So heizt Rinteln heute

Wie viele Haushalte und Betriebe in Rinteln heizen mit Erdgas, Strom, Heizöl, Holzpellets oder mit Wärmepumpe? Wie hoch ist der Bedarf an Wärmeenergie insgesamt? Für die Bestandsanalyse wertet das Projektteam Quellen zum Energieverbrauch, zur Netznutzung und zu Erneuerbare-Energien-Anlagen aus. Zusammengetragen werden auch Daten zu Wärmeträgern wie Öl oder Pellets, die nicht über Leitungen ins Haus kommen.

Stadtwerke-Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen bringen ihre Fachkenntnisse in die umfangreiche Datensammlung ein. „Die kommunale Wärmeplanung ist ein Gemeinschaftsprojekt, in welches Unternehmensinterne und vielfach externe Akteure einzubinden sind“, so Projektleiter Marcel Sprick.

Input aus Stadt und Wirtschaft

Die Stadtwerke sind federführend bei der Datenbereitstellung und der Strategieentwicklung. Sie erstellen die Wärmestrategie jedoch nicht allein, sondern arbeiten eng mit der Stadtverwaltung zusammen, etwa bei Themen wie Geodaten und Wirtschaftsförderung. Auch der Input von lokalen Institutionen, Verbänden und Unternehmen ist für das Vorhaben entscheidend.

Zwei Beispiele: Für die Wohnungswirtschaft zählt die Wärmeversorgung zu den großen Herausforderungen. Auf der anderen Seite betreiben Landwirte Biogasanlagen, bzw. Gewerbebetriebe benutzen Abwärmepotenziale, die zum klimaneutralen Heizen beitragen können.

Mit enercity zum „Wärmeatlas“

Mit der enercity AG haben die Stadtwerke einen Energiedienstleister mit fundierter Erfahrung in der Wärmeplanung an ihrer Seite, der sie berät und unterstützt, insbesondere mit einem



Heizen ohne Treibhausgase: Der Weg ist noch weit. Seit 2024 sind deutsche Städte und Gemeinden durch das „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ verpflichtet, eine Strategie für die lokale Wärmewende zu entwickeln. Wie alle Mittel- und Oberzentren in Niedersachsen muss Rinteln bis zum 31. Dezember 2026 damit fertig sein.

softwarebasierten Datentool. Mittels dieser Software führt enercity die Informationen zur Wärmeversorgung mit Geodaten zusammen und visualisiert sie. Daraus entsteht ein detaillierter Wärmeatlas der Stadt, ein „digitaler Zwilling“. Das Datentool wird auch für die Darstellung künftiger Heiz-Optionen in Rinteln genutzt.

Die nächsten Schritte

Auf die Bestandsanalyse folgt die Potenzialanalyse. In dieser zweiten Phase wird es darum gehen, zu ermitteln, welche erneuerbaren Wärmetechnologien in Rinteln grundsätzlich eingesetzt werden können. Außerdem analysiert das Projektteam, inwieweit sich der Wärmebedarf durch Sanierungsarbeiten reduzieren lässt. Laut Projektplan sollen bis Ende des Jahres 2024 die Bestands- und die Potenzialanalyse abgeschlossen sein. In der dritten Phase, dem „Zielszenario“, führt das Team die Ergebnisse der ersten beiden Schritte zusammen. Daraus werden Szenarien abgeleitet, die zeigen, mit welchen erneuerbaren

Wärmequellen die einzelnen Gebäude in den Stadtgebieten geheizt werden könnten.

Die Wärmewendestrategie: keine verpflichtende Vorgabe

In der vierten und letzten Phase formulieren die Stadtwerke und ihre Partner eine mögliche Strategie für eine künftige Wärmeversorgung, die nachhaltig und klimaneutral, aber auch sparsam, bezahlbar und kosteneffizient ist. Wie dieses Ziel schrittweise erreicht werden soll, beschreibt ein Maßnahmenkatalog. Zum Wärmeplan gehören auch „Maßnahmensteckbriefe“, die beschreiben, wie Betriebe und Einrichtungen zur Wärmewende beitragen können. „Es wird niemand dazu verpflichtet, sich für eine bestimmte Option zu entscheiden“, betont Marcel Sprick. „Wir machen technologieoffene Vorschläge, wie nachhaltiges Heizen funktionieren kann und ob und wo ein zentrales Wärmenetz infrage kommt.“

Die formulierte Strategie wird in Zukunft ständig überprüft und

weiterentwickelt werden, während die Stadt bereits erste Maßnahmen auf dem Weg zum klimaneutralen Heizen umsetzt.

Im Herbst 2025 soll der erste Wärmeplan für Rinteln laut Projektplan fertiggestellt sein – mehr als ein Jahr vor dem gesetzlich festgeschriebenen Schlusstermin Ende 2026. So haben wir Spielraum für Verzögerungen, ohne Gefahr zu laufen, die gesetzliche Frist zu reißen, so Projektleiter Marcel Sprick.

Einladung zum Austausch

Das Thema Heizen betrifft jede und jeden. Deshalb sollen alle in Rinteln die Möglichkeit haben, sich an der Wärmeplanung zu beteiligen – auch Bürgerinnen und Bürger. „Das ist entscheidend, damit dieses Projekt gelingt“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Ulrich Karl. „Wir werden daher von konstruktiven Austausch über das zukünftige Heizen einladen.“ Die Veranstaltungen finden voraussichtlich Anfang 2025 statt. Über Termine informieren die Stadtwerke rechtzeitig.

Stadtwerke im Wandel

Die Wärmewende wird die Stadtentwicklung und das Leben künftiger Generationen mitbestimmen. Für die Stadtwerke habe das Großprojekt eine besondere Bedeutung, so Ulrich Karl: „Wenn sich die Energieversorgung und die Netze verändern, verändern sich auch die Stadtwerke Rinteln.“

Bereits heute hat sich das Unternehmen vom Energielieferanten zu einem Energiedienstleister entwickelt, der auch Contracting-Leistungen anbietet. Das heißt: Kundinnen und Kunden können eine PV-Anlage oder Gasbrennwert-Heizung von den Stadtwerken pachten. Für die Finanzierung, den Betrieb und umfangreichen Service zahlen sie eine monatliche Rate.

Künftig sei Contracting auch für erneuerbare Wärmeenergien denkbar, so Vertriebsleiter Reiner Stephan: „Sicher ist: Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden Angebote entwickeln, die zum künftigen Wärmeplan für Rinteln passen. Parallel zur kommunalen Wärmeplanung werden wir hierzu entsprechende Wärmeversorgungslösungen und Angebote erarbeiten.“ ■



SCHNAPPT EUCH TOLLE SPONSORING- PREISE!

Ebbe in der Vereinskasse? Macht mit bei unserem **KREATIVEN SPONSORING-WETTBEWERB** und gewinnt bis zu 1.000 Euro für euren Verein!

Ob sportlich, sozial, künstlerisch oder naturverbunden: Dass die Stadtwerke Vereine in und um Rinteln gerne bei ihren Aktivitäten fördern, ist nicht neu. Aber einen Kreativ-Wettbewerb um Sponsoring in barer Münze – den gab es noch nie!

Sarah Albrecht von den Stadtwerken erklärt, was dahintersteckt: „Wir wollen die Vereine nicht nur unterstützen, sondern auch näher kennenlernen. Bei unserem Wettbewerb können sich engagierte Mitglieder kreativ und individuell um unsere Unterstützung bewerben.“

Und die lohnt sich: Die Stadtwerke haben drei Geldpreise in Höhe von 1.000 Euro, 750 Euro und 500 Euro ausgelobt.

WAS MÜSST IHR TUN?

Die Chance auf einen Preis hat jeder Verein, der sich mit einer kreativen Präsentation bei uns vorstellt. Wer seid ihr? Was macht euch besonders, wozu braucht ihr unsere Sponsoring-Finanzspritze? Zeigt es uns: in einen Film-Clip, mit einer Collage, einem Bild, einem Song oder einem Gedicht – was auch immer ihr kreativ auf dem Kasten habt! ■

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmen kann jeder Verein im Versorgungsgebiet der Stadtwerke, ausgenommen politische oder religiöse Vereinigungen. Auch einzelne Mannschaften können mitmachen.

Reicht eure Bewerbung auf dem Postweg (Stadtwerke Rinteln GmbH, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln) oder per E-Mail (sarah.albrecht@stadtwerke-rinteln.de) bei uns ein – oder bringt sie uns persönlich ins Kundencenter im Bahnhofsweg vorbei.

Einsendeschluss ist der **31.08.2024**.
Wir sind sehr gespannt auf euch!

HERZSTÜCK DER WASSERVERSORGUNG

Mit dem neuen **Brunnenbetriebsgebäude Heinekamp** ist die Trinkwasserversorgung in Rinteln für Jahrzehnte gerüstet.

Das achtköpfige Team der Gas- und Wasserabteilung atmet auf. Die umfassende Modernisierung des größten Wasserwerks in Rinteln ist geschafft. Zwei Jahre lang wurde an der Brunnengalerie im Heinekamp gegraben, verlegt, angeschlossen, getestet – alles im laufenden Betrieb.

„Wir haben die Wasserversorgung ohne Unterbrechung auf das neue Betriebsgebäude umgestellt“, sagt Jan-Philipp Giltmann. Eine „Großbaustelle an der Hauptschlagader der Wasserversorgung“ nennt der technische Leiter der Stadtwerke das Projekt: „Wir sind sehr zufrieden, dass wir die Umstellung technisch sicher und ohne große Komplikationen umsetzen konnten.“

Hochmoderne Technik

Das alte Gebäude mitsamt seiner Technik war in die Jahre gekommen. An seiner Stelle stellt jetzt ein neues, hochmodernes Wasserwerk sicher, dass Haushalte und Betriebe in Rinteln sich rund um die Uhr auf einwandfreies Trinkwasser verlassen können. Dazu tragen neue Schaltschränke, Leittechnik sowie eine energiesparend regelbare UV-Anlage zur Desinfektion des Rohwassers bei. Diese Behandlung sei rein vorsorglich, sagt der Gas- und Wassermeister Björn Requardt: „In den zehn Jahren, seit ich bei den Stadtwerken bin, hatten wir nicht einen einzigen Befund einer Keimbelastung. Wir desinfizieren trotzdem, um für noch mehr Sicherheit zu sorgen – aber nicht mit Chemie, sondern mit ultraviolettem Licht.“

Sonnenstrom für die Aufbereitung

Auf dem Dach des neuen Gebäudes ist eine PV-Anlage installiert. Der erzeugte Strom wird direkt für die Wasseraufbereitung genutzt. Jan-Philipp Giltmann: „Das passt perfekt: Die Anlage liefert genau dann am meisten Strom, wenn auch der Wasserbedarf am größten ist: im Sommer.“ Auch die 20 Druckerhöhungsanlagen, die im bergigen Netzgebiet dafür sorgen, dass das Trinkwasser auch bergauf fließt, sind bereits teilweise mit PV ausgestattet.

Während der Bauarbeiten blieb das alte Gebäude zunächst stehen. Das Stadtwerke-Team baute einen provisorischen Parallelbetrieb mit doppelter Technik und Überwachung auf, während die drei Tiefbrunnen nach und nach vom alten auf das neue Betriebsgebäude umgestellt wurden. Im Rintelner Leitungsnetz stand so jederzeit Wasser in gewohnter Menge und Qualität zur Verfügung. Jetzt ist fast alles geschafft. Das alte Gebäude wird noch abgerissen und das Grundstück hergerichtet.

Eine Milliarde Liter im Jahr

Vom Heinekamp stammt der größte Teil des Trinkwassers, mit dem die Stadtwerke 8.000 Haushalte und Betriebe versorgen: rund 1 Milliarde Liter im Jahr. Insgesamt fließen 1,8 Milliarden Liter jährlich durch das 266 Kilometer lange Hauptleitungsnetz. Zur Wassergewinnung tragen auch der Brunnen Goldbeck, das Wasserwerk Engern sowie zwei natürliche Quellen bei. ■



Jan-Philipp Giltmann, technischer Leiter der Stadtwerke, und Wassermeister Björn Requardt (v. li.)

WEIHNACHTSHOCHWASSER



Wie Warften in der See: Dank ihrer erhöhten Lage nahmen die Brunnenhäuschen während des Hochwassers Ende 2023 keinen Schaden.



JETZT WIRD'S GÜNSTIGER



Wer sich für einen **neuen Sondervertrag** der Stadtwerke Rinteln entscheidet, zahlt weniger für Strom oder Erdgas.

Die Energiemärkte haben sich beruhigt, das Preisniveau für Strom und Gas ist gesunken: Seit einiger Zeit können die Stadtwerke Rinteln die Energie für unsere Kundinnen und Kunden wieder günstiger einkaufen. Diese erfreuliche Entwicklung kommt Ihnen jetzt persönlich zugute: Mit neuen, attraktiven Sonderverträgen geben wir das niedrigere Preisniveau ab sofort an Sie weiter. Und ab 1. Juli senken wir unsere Preise für Heizstrom (Wärmepumpe, Speicher- und Direktheizung).

„Mit unseren neuen Angeboten bedanken wir uns vor allem bei den Kundinnen und Kunden, die uns in der Krise die Treue gehalten haben“, betont Sarah Albrecht von den Stadtwerken. Gut zu wissen: Auch neue Kundinnen und Kunden können die Sonderverträge mit den Stadtwerken abschließen und von den günstigeren Preisen profitieren.

Haben Sie weitere Fragen zu unseren Angeboten? Unsere Vertriebsmitarbeiter*innen beraten Sie gerne telefonisch: 05751 700-96 oder schreiben Sie uns eine **E-Mail: vertrieb@stadtwerke-rinteln.de**

StromFix green

Volle Preisgarantie bis 31.12.2024

- Grundpreis pro Jahr (brutto): **116,22 €**
- Arbeitspreis (brutto): **40,03 ct/kWh**

100% Ökostrom



Strom green

Eingeschränkte Preisgarantie bis 31.12.2025

- Grundpreis pro Jahr (brutto): **137,87 €**
- Arbeitspreis (brutto): **35,37 ct/kWh**

100% Ökostrom



GasFix

Volle Preisgarantie bei zwei Vertragslaufzeiten zur Wahl

Preise bei Laufzeit bis 31.12.2024

Jahresverbrauch bis 7.492

Kilowattstunden (kWh):

Grundpreis pro Jahr (brutto): **93,03 €**

Arbeitspreis (brutto): **14,51 ct/kWh**

Jahresverbrauch bis 44.078 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **186,57 €**

Arbeitspreis (brutto): **13,32 ct/kWh**

Jahresverbrauch ab 44.079 bis 150.000 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **244,76 €**

Arbeitspreis (brutto): **12,84 ct/kWh**

Preise bei längerer Laufzeit bis 31.12.2025

Jahresverbrauch bis 7.492 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **93,03 €**

Arbeitspreis (brutto): **13,72 ct/kWh**

Jahresverbrauch bis 44.078 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **186,57 €**

Arbeitspreis (brutto): **12,69 ct/kWh**

Jahresverbrauch ab 44.079 bis 150.000 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **244,76 €**

Arbeitspreis (brutto): **12,09 ct/kWh**



ErdgasVario Fix 2

Eingeschränkte Preisgarantie bis 31.12.2025

Jahresverbrauch bis 7.585 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **93,03 €**

Arbeitspreis (brutto): **11,32 ct/kWh**

Jahresverbrauch 7.586 bis 46.867 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **166,34 €**

Arbeitspreis (brutto): **10,49 ct/kWh**

Jahresverbrauch ab 46.8678 kWh:

Grundpreis pro Jahr (brutto): **220,96 €**

Arbeitspreis (brutto): **10,297 ct/kWh**





Das Team der Stadtwerke: Lena Augustintschitsch, Miriam Thiem, Reiner Stephan (Vertriebsleiter), Dennis Luthe, Virginio Schäfer, Sarah Albrecht, Claudia Jentschke (von links), Yannic Meier, Markus Diestelmeyer (sitzend)

Schön, dass Sie da sind!

Seit dem 23. März ist das **NEUE KUNDENCENTER** im Bahnhofsweg für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Moderner, heller und freundlicher als früher ist das neu gestaltete Kundencenter der Stadtwerke. Wer Fragen zu Verträgen, Zahlungsmodalitäten oder PV-Anlagen hat, trifft seine Kundenberaterinnen und -berater seit dem Frühjahr wieder an vertrauter Stelle: im Parterre des energetisch rundum sanierten Hauptgebäudes im Bahnhofsweg.

Ein besonderer Gewinn ist der Umbau für Besucherinnen und Besucher, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Der Weg ins Kundencenter ist jetzt barrierefrei: Die fünf Stufen im Innenbereich wurden zurückgebaut und nach draußen verlegt. Neben der neuen Außentreppe haben die Stadtwerke eine Rampe errichten lassen, über die Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer direkt ins Gebäude gelangen statt wie bisher per Fahrstuhl und auf Umwegen. Willkommen bei den Stadtwerken! ■



Haben immer ein offenes Ohr für die Kundenanfragen: Claudia Jentschke (Bild oben) und Virginio Schäfer (Bild unten)

MEHR ALS SCHÖNE LAGE

Mit einem vertrauten Team und Leidenschaft für die Hotellerie führt Caroline Cremer-Luthe das **ALTE ZOLLHAUS RINTELN**. Hinter alten Mauern locken Komfort und eine Küche für Genießer.

Was für schöne Aussichten: ein feines Essen oder eine knusprige Waffel zum Kaffee genießen, während einem das Weserbergland zu Füßen liegt. Bei klarem Wetter haben die Gäste im Alten Zollhaus Rinteln freie Sicht bis tief ins Extertal, von unserer großen Terrasse aus und drinnen von beinahe jedem Tisch. Radfahrer und Wanderer legen hier gern eine Pause ein, Familien kommen zum Feiern, Freunde treffen sich zum Frühstück am reichhaltigen Büffet des einzigen Vier-Sterne-Hotels mit angegliedertem Restaurant der Stadt.

Boutiquehotel hinter alten Mauern

Drinnen umfängt die Gäste ein Ambiente zum Wohlfühlen. Der Festsaal mit bis zu 150 Plätzen ist klassisch weiß vertäfelt, liebevoll ausgesuchte Details sorgen für Atmosphäre. In den Hotelzimmern schmückt eine englische Scherenschnitttapete die Wände hinter den Betten. Das Motiv lässt an die Statue von Freiherr Franz von Dingelstedt im Garten denken: Der Dichter verfasste 1835 genau hier, inspiriert vom Blick ins Tal, sein berühmtes Weserlied.

Schon damals war das Gebäude, 1804 als Zollstation zwischen Hessen, Schaumburg und Westfalen erbaut, ein Gasthaus. 1976 gab ihm der neue Besitzer Helmut

A photograph of three people standing in a grassy field. On the left, a man in a white shirt and blue tie. In the middle, a man in a dark blue chef's coat. On the right, a woman in a dark blue dress. They are all smiling and looking towards the camera. The background shows a line of trees and a clear sky.

Ein gutes Team: Vincent Waniewski (Hoteldirektor), Hartmut Pundt (Küchenchef) und Caroline Cremer-Luthe (Geschäftsführerin)

Luthe aus Exten den Namen, den es bis heute trägt. Der Unternehmer baute um, erweiterte das Haus und verpachtete es viele Jahre lang, bis 2010 erstmals ein Familienmitglied die Geschäfte übernahm: seine Schwiebertochter Caroline Cremer-Luthe.

Heute trägt das Alte Zollhaus Rinteln ihre Handschrift. Nach und nach hat sie sämtliche Bereiche saniert, neu gestaltet und dem traditionsreichen Hotel modernen Chic und Charme verliehen.

Familiäre Atmosphäre & Ausbildung

Für die Betriebswirtin mit Master in Steuerrecht, die zuvor in der Unternehmensberatung gearbeitet hat, war es wie eine Fügung, dass sie das Hotel der Familie ihres Mannes übernehmen konnte. „Ich hatte schon immer eine Leidenschaft für die Hotellerie, habe Schulpraktika in Hamburger Hotels gemacht und auf Sylt gekellnert“, erzählt die Mutter von drei Kindern.

Ihre Entscheidung für das Hotel hat sie nie bereut. Es sei die Vielfalt von Familienfeiern, Tagungen, Gästen im Restaurant und im Hotel, die die Arbeit schön mache, und ihr 20-köpfiges Team: „Wir sind im Betrieb wie eine große Familie!“ Mit Hoteldirektor Vincent Waniewski und Küchenchef Hartmut Pundt ist sie bereits seit zehn Jahren ein Trio, das einander ergänzt, vertraut und schätzt.

*In unserem park-
ähnlichen Garten
können die Gäste
freie Trauungen
feiern.“*

Caroline Cremer-Luthe,
Geschäftsführerin

Zwei junge Leute bilden die Drei derzeit im Hotelfach aus, im August kommt ein weiterer als Koch-Azubi hinzu. Und noch einen dritten Beruf kann man im Alten Zollhaus erlernen: Fachmann/Fachfrau für Restaurants- und Veranstaltungsgastronomie. „Uns macht es viel Freude, junge Leute für die Branche zu begeistern“, so die Geschäftsführerin. Bewerbungen sind rund ums Jahr möglich.

Kleine feine Karte

Die Küche ist frisch und saisonal: Hartmut Pundt bereitet im Mai unter anderem Spargelgerichte, Lammhüfte unter Bärlauchkruste sowie Filet und Bauch vom Wollschwein mit frischem Gemüse zu. „Wir halten die Karte klein, dem Küchenchef liegt der saisonale Frischegedanke am Herzen“, sagt Caroline Cremer-Luthe. Die Klassiker gebe es aber immer, etwa die Grillpfanne, für die kürzlich ein Gast extra aus Hannover anreiste.

Auch immer mehr Radtouristen machen Station im Alten Zollhaus Rinteln. Für sie steht seit Kurzem eine neue Radgarage mit Platz für 30 E-Bikes bereit. Ein größeres Bauprojekt geht der Geschäftsführerin derzeit durch den Kopf: „Die Nachfrage nach unseren Tagungsräumen ist sehr groß, wir planen gerade einen vierten.“ Und rund zehn neue Hotelzimmer gleich mit. ■



KONTAKT

Altes Zollhaus Rinteln
Hauptstraße 5
31737 Rinteln
Tel: 05751 / 97180
E-Mail:
info@zollhaus-rinteln.de
www.zollhaus-rinteln.de



Energetische Sanierung steuerlich geltend machen

SPAREN BEIM SANIEREN: Wer seine Immobilie 2023 energetisch saniert hat, kann die Kosten bei der Steuererklärung für das Jahr geltend machen. Insgesamt lassen sich 20 Prozent der Kosten, verteilt über drei Jahre, von der Steuerschuld abziehen – bis zu einem Höchstbetrag von 40.000 Euro. Die Steuerermäßigung gibt es für den Einbau von Wärmedämmungen oder die Erneuerung von Fenstern, Außentüren und Heizungen. Die Immobilie muss mindestens zehn Jahre alt sein, und die Eigentümer müssen selbst darin wohnen. Außerdem darf die Sanierungsmaßnahme nicht gleichzeitig staatlich gefördert und steuerlich begünstigt werden.



Foto: stock.adobe.com – Niklaus Höpfner, Nik

Energieverbrauch auf Rekordtief

DER ENERGIEVERBRAUCH in Deutschland ist 2023 auf einen Tiefstand gefallen. Er sank im Vergleich zum Vorjahr um knapp acht Prozent und lag um mehr als ein Viertel unter dem bisherigen Höchststand von 1990. Das hat die Arbeitsgemeinschaft (AG) Energiebilanzen errechnet. Grund dafür sei vor allem die geschrumpfte Wirtschaftsleistung gewesen. Besonders die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was sich spürbar auf den Energieverbrauch ausgewirkt habe. Durch die wärmere Witterung sei zudem der Bedarf an Raumwärme gesunken, erklärten die Analysten.



Grüne Welle

Vorfahrt für Fahrradfahrer, Fußgänger und städtische Busse: Das ist das Ziel von Modellversuchen in mehreren deutschen Städten, darunter Kiel und Berlin. Ampeln an Kreuzungen wurden umgerüstet, sodass sie erkennen, wenn sich jemand zu Fuß oder auf dem Rad nähert, und automatisch länger grün bleiben. Dabei helfen Wärmebildkameras, die die Verkehrsteilnehmer frühzeitig erkennen. Ganz neu ist die Idee allerdings nicht. Einen Vorreiter gibt es schon seit 2018 in Oberhausen.



VIRTUELLES WASSER

Wie viele Liter Wasser werden verbraucht, um ein Handy zu produzieren? Oder einen Burger? Eine neue App des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft klärt auf und schafft ein Bewusstsein, achtsam mit Wasser umzugehen. mehr.fyi/wasser-virtuell

ZU HAUSE IST ES COOL

In vielen Häusern und Wohnungen wird es im Sommer unerträglich warm. Um die Hitze auszusperren, hilft ein effektiver **Sonnenschutz**. Aber welches System eignet sich am besten?

Rollläden

Früher kamen meist innen liegende Rollläden zum Einsatz. Inzwischen wurden diese weitgehend von außen liegenden Systemen abgelöst, da sie zahlreiche Vorteile bieten: Sie verringern die Sonneneinstrahlung im Raum um bis 75 Prozent, schützen effektiver vor Lärm und erschweren Einbrechern das Handwerk. Moderne, dämmende Rollläden halten im Winter mehr Wärme im Gebäude. So lassen sich rund 30 Prozent Energie sparen.

Nachteil: Rollläden schränken die Sicht ein und müssen gewartet werden. Bei elektrisch betriebenen Modellen ist die Installation aufwendig.

Markisen

Sie halten UV-Licht ab, beschatten Fenster, Balkon oder Terrasse und verschönern darüber hinaus die Fassade.

Nachteil: Markisen halten die Sonne nur von einem Teil des Hauses ab, zudem können sie windanfällig sein.

Raffstores oder Jalousien

Raffstores und Jalousien sind ähnlich aufgebaut und werden als bewegliche Systeme meist schienen- oder seilgeführt. Außen liegend halten sie Wärme ab. Über die Stellung der Lamellen lässt sich auch der Lichteinfall steuern, und sie gewähren einen Blick nach außen. Über Wettersensoren gesteuerte Raffstores arbeiten besonders effizient. Optional gibt es Windwächter, die die Raffstores ab einer bestimmten Windgeschwindigkeit automatisch einfahren.

Nachteil: Raffstores oder Jalousien können windanfällig sein.

Sonnenschutzgläser

Sie können etwa 80 Prozent der Wärme draußen halten. Eine hauchdünne metallische Schicht filtert die Sonnenstrahlen so, dass nur ein kleiner Teil der energiereichen Infrarotstrahlung ins Haus gelangt. Moderne Gläser lassen fast so viel Licht durch wie normale Wärmedämmgläser.

Nachteil: Im Winter kann das Licht die Räume nicht wärmen, zudem bieten die Gläser keinen Blendschutz. Dieser muss extra angebracht werden.

Sonnenschutzfolien

Sind bauliche Veränderungen unerwünscht, lassen sich Sonnenschutzfolien von außen auf die Scheibe kleben: UV-Strahlen bleiben draußen, und Blendungen werden abgemildert.

Nachteil: Die Räume bleiben auch in Monaten mit wenig Tageslicht verdunkelt.

Fensterläden und textiler Sonnenschutz

Traditionelle Klappläden aus Holz oder moderne, isolierte Fensterläden schützen Räume im geschlossenen Zustand ebenfalls gut vor der Wärme. Gedämmte Modelle halten im Winter zusätzlich die Wärme im Haus. Wer sich im Internet umsieht, findet außerdem Ideen und Montagevorschläge für temporär angebrachte Stoffe vor den Fenstern. Auch sie helfen zu verhindern, dass sich Räume im Sommer zu stark aufheizen. Aber Achtung: Ist die Wohnung oder das Haus kein Eigentum, ist es besser, vor dem Bohren, Montieren oder Installieren den Vermieter oder die Vermieterin zu fragen. ■

DAS HILFT AUCH:

- Türen und Fenster tagsüber schließen, die warme Luft nicht ins Haus lassen. Frühmorgens, abends oder nachts richtig durchlüften, wenn die Temperaturen kühler sind.
- Gut dämmen: Die Isolierung wirkt nicht nur im Winter wie ein dicker Mantel, sondern hält auch im Sommer Hitze ab. Fachleute sprechen hier von sommerlichen Wärmeschutz.
- Pflanzen ins Haus holen. Sie befeuchten die Luft, indem sie einen Großteil ihres Gießwassers wieder an den Raum abgeben. Das hilft im Sommer gegen Hitze und im Winter gegen trockene Nasenschleimhäute.

**Zutaten für circa 8 Galettes:****FÜR DEN GALETTE-TEIG:**

250 g Buchweizenmehl
 2 TL Salz
 1 Bio-Ei
 350 ml frische Vollmilch (3,5%)
 350 ml Wasser
 50 g geschmolzene, lauwarml Butter
 Sonnenblumenöl

FÜR DIE FÜLLUNG:

300 g frischer Blattspinat
 1 Zwiebel
 1 bis 2 Zehen Knoblauch
 2 TL Sonnenblumenöl
 Salz & Pfeffer zum Würzen
 100 g Ziegenkäse von der Rolle oder Camembert
 4 TL Feigensenf
 80 g Bresaola-Schinken
 60 g Walnussbruch
 Beeren, je nach Wahl und Saison
 optional 4 TL Preiselbeeren aus dem Glas

**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und
 Zutatenliste der Rezepte aufs
 Smartphone laden

Et voilà!

Sie kennen nur Crêpes aus Weizen? Dann sollten Sie **GALETTES** testen. Die herzhaften bretonischen Pfannkuchen aus Buchweizen lassen sich mit Käse, Schinken, Eiern oder Gemüse füllen. Vorsicht: Es besteht Suchtgefahr.

Vorbereitung Füllung:

- 1 Spinat waschen, Zwiebel und Knoblauch klein schneiden, Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin 5 Minuten bei mittlerer Hitze glasig dünsten, Knoblauch dazugeben und ebenfalls kurz dünsten. Spinat dazugeben und zusammenfallen lassen. Die Mischung mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen und beiseite stellen.
- 2 Camembert oder Ziegenkäse in Scheiben schneiden. Senf, Schinken, Nüsse und Beeren bereitstellen.

Zubereitung Teig:

- 1 Das Buchweizenmehl mit Salz, Ei, Milch und Wasser zu einem glatten Teig verkneten. Anschließend die geschmolzene Butter unterrühren.
- 2 Eine Stunde ruhen lassen.

Zubereitung Galette:

- 1 Öl in einer großen Pfanne sehr heiß werden lassen, von der Herdplatte nehmen, eine kleine Schöpfkelle Teig hineingeben, gleichmäßig verteilen und wieder auf die leicht abgekühlte Herdplatte stellen. Wenn die Ränder sich lösen, die Galette wenden und ebenfalls bräunen.
- 2 Galette aus der Pfanne auf einen Teller gleiten lassen und mit 1 TL Feigensenf bestreichen. Mittig mit Spinatmischung, Bresaola und Käse belegen. Alle vier Seiten zur Mitte hin einklappen und mit Walnüssen, Beeren und wahlweise Preiselbeeren garnieren. Et voilà!
- 3 Mit den übrigen Galettes genauso verfahren.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN



WIR SIND FÜR SIE DA:

Kundenzentrum:

Im Hauptgebäude,
Bahnhofsweg 6
Telefon: 05751 700-96

E-Mail:

vertrieb@stadtwerke-rinteln.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 8:30–16:00 Uhr
Mi. 7:00–14:00 Uhr
Do. 8:30–17:00 Uhr
Fr. 8:30–12:30 Uhr

Telefon: 05751 700-0

E-Mail:

info@stadtwerke-rinteln.de

Mahnwesen:

mahnwesen@stadtwerke-rinteln.de

Störungsdienst:

Unsere Störungsdienste erreichen Sie rund um die Uhr unter der Telefonnummer: **05751 700-10**

Bei Gasstörungen

wählen Sie bitte: **0180 2000-812**

IMPRESSUM

Stadtwerke Rinteln GmbH, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Telefon: 05751 700-0
E-Mail: info@stadtwerke-rinteln.de
Internet: www.stadtwerke-rinteln.de

Redaktion: Ulrich Karl (verantw.), Sarah Albrecht
Titelbild: Ina Benz-Requard; alle anderen Fotohinweise auf den entsprechenden Seiten.

Herausgeber: trurnit GmbH, Friesenweg 5.1,
22763 Hamburg, in Zusammenarbeit mit
Andrea Melichar, Maïke Petersen (Red.)

Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn
Auflage: 17.000 Exemplare



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Beantworten Sie unsere drei Fragen und gewinnen Sie einen von drei attraktiven Preisen.

Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch-Gutschein mit!

1 Finanzspritze für Vereine: Wie viel Geld gibt's für Platz 1 im Stadtwerke-Kreativ-Wettbewerb?

A 500 Euro

B 1.000 Euro

2 Wie heißt das romantische Lied, das Franz von Dingelstedt im Alten Zollhaus geschrieben hat?

A Leinelied

B Weserlied

3 Ein Dienstleister unterstützt die Stadtwerke bei der kommunalen Wärmeplanung. Er heißt ...

A enercity AG

B energy AG

Schreiben Sie die drei Lösungen auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Rinteln, Gewinnspiel, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln.

Per E-Mail: gewinnspiel@stadtwerke-rinteln.de

Stichwort: Preisrätsel

Der Einsendeschluss ist der 19. Juli 2024.

WIR GRATULIEREN!

Unsere Rintelner Gewinnerinnen und Gewinner der Winter-Ausgabe 2023 stehen fest. Über den Bodega-Gutschein freut sich Stefanie Beier, Jutta Kopischke entspannt in der Sauna, und Georg Guder genießt die Show im GOP. Herzlichen Glückwunsch!

Unten sehen Sie unsere neuen Gewinne. Vielleicht trifft das Losglück dieses Mal ja Sie? Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen.

Teilnahmebedingungen:

Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse an. Die Stadtwerke Rinteln GmbH, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln, verwendet Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck, die Gewinnverlosung durchzuführen und im Rahmen dessen zur Benachrichtigung der Gewinnerinnen und Gewinner. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt nur so lange, wie sie für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist. Weitere Informationen zum Datenschutz gewünscht? Diese finden Sie unter www.stadtwerke-rinteln.de/intern/datenschutzerklaerung-2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Rinteln und deren Angehörige können leider nicht teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Stadtwerke Rinteln GmbH übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für die verlosteten Gewinne, da es sich um Schenkungen handelt.



DER HEIDE PARK TANZT

Das verspricht Adrenalin und Glücksgefühle: Europas erstes Musikfestival in einem Freizeitpark steigt im Heide Park Resort. Inmitten von Achterbahnen und anderen Attraktionen treten nationale und internationale Stars der Pop- und Electronic Dance Music-Szene auf: The Chainsmokers, Felix Jaehn, Wincent Weiss, Myle und viele andere. Lust auf Sorglosigkeit, Spaß und Musik?

Wir verlosen zwei Tickets für Samstag, den 31. August 2024.

WOHLFÜHLOASE „ALTES ZOLLHAUS“

Frühstück mit Freunden am opulenten Buffet, im Restaurant die feine Frischeküche probieren oder mit der ganzen Familie im Kaffeegarten zu hausgemachten Kuchen einkehren: Wofür geben Sie Ihren 100-Euro-Gutschein im „Alten Zollhaus“ aus? Hinter historischen Mauern verbirgt sich Rintelns einziges Viersternehotel-Hotel-Restaurant, ein modernes, charmant-stilvolles Haus mit familiärer Atmosphäre. Restaurant, Terrassen und Veranstaltungsräume bieten einen herrlichen Blick ins Weserbergland. Den wissen auch Gäste aus Hannover und Hamburg zu schätzen.



PER DRAISINE VON RINTELN INS EXTERTAL

Einen Tag lang auf Schienen radeln! Mit diesem Gewinn fahren Sie mit bis zu vier Personen per Fahrrad-Draisine durch das idyllische Extertal. Kein Zug stört auf der 18 km langen Fahrt von Rinteln nach Alverdisen, da die Strecke 2007 für den Bahnverkehr stillgelegt wurde. Die Hinfahrt dauert etwa 2,5 Stunden, die Rückfahrt 1,5 Stunden. Unterwegs haben Sie Zeit für abwechslungsreiche Pausen nach Ihrem Geschmack: ein Picknick, eine Wanderung zu den Extertaler Wasserfällen oder einen Besuch im Freibad Alverdisen – der ist für Sie als Draisinenfahrer*innen gratis! Auf geht's in Ihren tollen Tag!